Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 24 (1998)
Heft: 1

Artikel: Funtasy projects
Autor: Meyer, Klaus
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-801021

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

funtasy projects

Im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit will ein neues Präventionsangebot Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren in ihrer Entwicklung unterstützen. Ziel des Projektes ist es, die Selbstbestimmung und das verantwortliche Handeln der jungen Menschen zu fördern.

KLAUS MEYER*

Der Freizeitbereich spielt im Leben Jugendlicher eine immer wichtigere Rolle. Es ist der Lebensbereich, in dem viele Jugendliche eine gewisse Distanz zur Erwachsenenwelt suchen, unter ihresgleichen ihre eigenen Werte bilden und einen wichtigen Schritt in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und in ihrem Sozialisationsprozess gehen.

Erwachsene als Bezugspersonen

Trotz dieser Ablösung nehmen Erwachsene in der Regel auch im Freizeitbereich Jugendlicher eine wichtige Rolle ein. Der persönliche Kontakt und die Insiderkenntnisse machen diese Bezugspersonen zu idealen TrägerInnen von präventiven Anliegen. Diese Vertrauenspersonen – JugendhausleiterInnen, GassenarbeiterInnen, LagerleiterInnen, Lehrlingsverantwortliche, SporttrainerInnen, kirchliche Gruppenverantwortliche und viele mehr – sollen gemeinsam mit «ihren» Jugendlichen Projekte entwickeln und durchführen können, welche den Jugendlichen eine aktive, kreative, phantasie- und lustvolle Auseinandersetzung mit aktuellen Lebensfragen ermöglicht. Solche Fragen können sein:

- Sexualität, Verhütung, Schwangerschaft und Aids
- Lifestyle und Lebensgewohnheiten
- Konsum von legalen und illegalen Genuss- und Suchtmitteln
- Auswirkungen von Arbeitslosigkeit und fehlenden Lehrstellen

Was bietet funtasy projects?

Das Projekt fördert und unterstützt Ideen sowie Projektvorschläge und nützt dazu die bestehenden Ressourcen und Strukturen. Die MitarbeiterInnen von funtasy projects beraten und betreuen Projektgruppen und Institutionen bei der Konzeption und Durchführung von Projekten. Zur fachlichen Unterstützung der Projektpartner wird eine Zusammenarbeit mit nationalen und regionalen Fachstellen und Institutionen angestrebt: Aids-Hilfen, Präventions- und Beratungsstellen, Jugendbeauftragten etc.
Für interessierte Personen und Institutionen bietet das Projekt Ideenskizzen (Module) und Umsetzungsvorschläge, und es ist auch möglich, sich in Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising beraten zu lassen. Das funtasy projects ist in der Lage, einzelne Projekte mit Beiträgen von 2'000 bis maximal 5'000 Franken zu unterstützen.
Weiter stellt das Projekt themenspezifisches Informationsmaterial zur Verfügung; vermittelt Adressen von Fachpartnern/-innen und regionalen Beratungsstellen, und zudem unterhält es zwei Fahrzeuge mit jugendgerechter Infrastruktur als Aktionsplattform: Informationsmaterialien, Musikanlage, PC-Arbeitsstation, Videoausrüstung, Zeltanbau, Trendsportaktionen und noch vieles andere mehr.
Ein Handbuch, das gratis bei der Projektleitung bezogen werden kann, gibt detailliert Auskunft über das Angebot von funtasy projects.
Um das neue Angebot im Jugendbereich gesamtschweizerisch bekannt zu machen und um den fachlichen Austausch zu fördern, werden kontinuierlich Impulstage in allen Regionen durchgeführt. Diese Impulstage sollen interessierte Projektpartner zu einer aktiven Zusammenarbeit mit funtasy projects motivieren.

Breite Abstützung

Um eine kontinuierliche fachliche Begleitung sicherzustellen, ist ein Fachausschuss eingesetzt worden, der aus kompetenten und anerkannten Persönlichkeiten besteht und das Präventionsprojekt beratend begleitet. Zur Förderung und Sicherung der Projektqualität arbeitet funtasy projects mit dem Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich zusammen.
Ein Patronatskomitee soll zur Vertrauensbildung und Verankerung im institutionellen Bereich und in der Privatwirtschaft beitragen, und der Migros-Genossenschaftsbund unterstützt funtasy projects mit Beiträgen aus dem Kulturprozent massgeblich.

Interessierte Personen und Organisationen erhalten Informationen unter folgender Adresse:
funtasy projects
Hardstrasse 1
4052 Basel
Tel. 061/278 97 07
Fax. 061/278 97 09 ■

* Der Autor ist Projektleiter von funtasy projects. Der Artikel basiert auf den Unterlagen, die anlässlich der regionalen Medienkonferenz vom 28.11.1998 in Olten abgegeben wurden.